

100 Jahre DJK

Zum Gründungstag des DJK-Sportverbands

Langenfeld (16.09.2020). Der DJK-Sportverband blickt auf eine ereignisreiche hundertjährige Geschichte zurück. Am 16. September 1920 wird die „Deutsche Jugendkraft“ in Würzburg gegründet.

„Heute ist der Leitsatz ‚Sport um der Menschen willen‘, den der Gründer unseres Sportverbands, Generalpräses Monsignore Carl Mosterts prägte, gerade in Zeiten von Covid-19 aktueller denn je. Die DJKler*innen unterstützen sich durch verschiedenste Initiativen. Geistliche Impulse können Trost spenden. Der Sportbetrieb findet unter Auflagen wieder statt“, sagt DJK-Präsidentin Elsbeth Beha.

Carl Mosterts, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich um die katholische Jugendbewegung verdient gemacht hat, übernimmt 1920 als Generalpräses die geistliche Führung. Der Verband erwächst aus der katholischen Jünglingsvereinigung und besteht zu Beginn nur aus männlichen Mitgliedern. Der organisierte Sportbetrieb findet in dieser Zeit konfessionsgebunden statt.

Während der NS-Zeit wird die Deutsche Jugendkraft 1935 verboten und aufgelöst. Heute ist der DJK-Sportverband als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbunds. Seit der Gründung hat sich viel verändert, in der Spitze des Bundesverbands stehen mit Präsidentin Elsbeth Beha, der geistlichen Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann und der Generalsekretärin Stephanie Hofschlaeger drei Frauen. Digitalisierung und moderne Arbeitsformen haben lange Einzug in die Arbeit gefunden.

„Der DJK-Sportverband ist die Brücke zwischen Kirche und Sport. Glaube und Sport sind unsere Stärke. Unser Hauptaugenmerk gilt dem Breitensport, der Inklusion und Integration, dem Fairplay und Antidoping. Es ist uns wichtig, dass jeder gemäß unserem Jubiläumsmotto ‚Sein Bestes gibt‘, und dafür von uns respektiert und gewürdigt wird“, erklärt Elsbeth Beha. Das 100-jährige Jubiläum ist ein Grund, sich an Vergangenenem und Gegenwärtigem zu erfreuen. Ein solcher Meilenstein heißt aber gewiss auch, den Blick in die Zukunft zu richten und voranzuschreiten,“ so Beha.

Heute feiert der DJK Diözesanverband Würzburg in der Gründungsstadt des Sportverbands auf Diözesanebene ab 18 Uhr „100 Jahre DJK in Wort und Bild“ im Kilianeum Würzburg (Jugendkirche). Zum Programm zählt auch die Veröffentlichung einer DJK-Chronik. Im Rahmen des Festakts wird ein Präsentkorb an den Gewinner der Jubiläumsaktion des DJK-Sportverbands „100 Jahre – 100 Köpfe“ durch Bundessportwart Jürgen Funke übergeben. Der Gewinner ist Wolfgang Bamberger aus dem DJK Diözesanverband Eichstätt, den die Vizepräsidentin Recht Stephanie Groß in einer Verlosung aus allen Teilnehmer*innen der Aktion gezogen hat. Der seit den 70er Jahren konfessionsoffene DJK-Sportverband hat seine eigene große Festveranstaltung am 16. Mai 2020 aufgrund von Corona abgesagt. Eine Wallfahrt mit Repräsentant*innen des Präsidiums, der DJK Diözesan- und Landesverbände, des Diözesanverbands Bamberg und der Geistlichen Beiräte, um stellvertretend für alle DJKler*innen zu beten, ist unter Corona-Auflagen am 3. Oktober 2020 in Bamberg geplant. Die große Jubiläumswallfahrt ist auf Oktober 2022 verschoben.

Pressekontakt:

Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668 14
presse@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:

DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02 173/33668-0, Fax 02 173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbands, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.